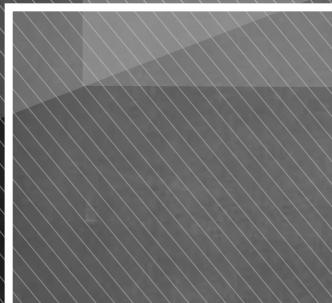




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 4
November 2017





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.  St.Galler
Kantonalbank



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaefler.ch



Pius Schäfler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 4, 17. November 2017, 31. Jahrgang, 2017
Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

INHALTSVERZEICHNIS

Stadtmusik St. Gallen

Präsident: Philipp Egger
Postfach, 9000 St. Gallen
Telefon 079 692 92 92
PC-Konto 90-19127-1
info@stadtmusik-sg.ch
www.stadtmusik-sg.ch

Redaktion: Philipp Egger

Stadtmusik umrahmt musikalisch 75. OLMA	3
Konzert in der St.Laurenzenkirche.....	4
Literatur Kirchenkonzert.....	7 – 11
Mitglieder stellen sich vor.....	12 + 13
Veranstaltungen und Konzerte 2017/2018.....	15
Vorstand und Musikkommission.....	16



Hier

könnte ihr
Inserat
stehen

Schwytzer

888

Der knusprige Unterschied

Seit 1903 Teil der Stadt



BÄCKEREI SCHWYTZER | NEUGASSE 16 | ST. GALLEN
TEL 071 228 50 60 | www.schwytzer.com

Seien Sie unser Guest

netts schützengarten
gentile
festnetts catering



st.jakobstrasse 35
9004 st.gallen
tel. 071 242 66 77
info@netts.ch
netts.ch

Ihr Partner für Teamkleidung

www.logodress.ch

LOGODRESS

STADTMUSIK
ST.GALLEN

STADTMUSIK UMRÄHMT MUSIKALISCH 75. OLMA

am Eröffnungstag | 12. Oktober 2017





Stadtmusik St. Gallen

Konzert in der St. Laurenzenkirche St. Gallen

**Sonntag
3. Dezember 2017
17.00 Uhr**

Musikalische Leitung: Tristan Uth

Eintritt frei / Kollekte am Schluss des Konzertes
www.stadtmusik-sg.ch

Nabucco

Giuseppe Verdi, arr. Franco Cesarini

First Suite in Es

Gustav Holst

Irish Tune from County Derry

Percy Aldridge Grainger

Atmospheres

John Golland

Sponsor:



blaswerk

blaswerkhaag.ch

Der Fachmann für Blasinstrumente



PFISTER HEIZUNGEN AG

ZUKUNFTSWEISENDE HEIZUNGSSYSTEME



Ein Musiker ohne sein
Instrument ist ungefähr so
glücklich, wie ein Hausbesitzer
ohne ein energiesparendes
Heizsystem



www.pfisterheizungen.ch
Tel. 071 244 94 94

v•burger ag
schreinerei + innenausbau

Ausstellung

Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27
info@v-burgerag.ch

www.schreinerei-burger.ch

www.facebook.com/v.burgerag 



St. Jakob Apotheke

Die Apotheke mit

- + persönlicher Beratung
- + grosser Fachkompetenz
- + breitem Sortiment
- + eigenen Hausspezialitäten
- + Kundenparkplätzen
- + Hauslieferservice

Dr. Gabriel Huber
St.Jakob-Strasse 38
9000 St.Gallen

Tel. 071 244 71 30
Fax 071 244 71 10
st.jakobapo@ovan.ch

il Castello
Pizzeria
Burgstrasse 26 - 9000 St. Gallen

Bestellungen:
Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)
Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag
17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen

LITERATUR KIRCHENKONZERT

Nabucco von Giuseppe Verdi, arr. Franco Cesarini

Zu der 1841 komponierten und 1842 in der Mailänder Scala uraufgeführten Oper **Nabuccodonosor**, heute bekannt unter der Kurzform **Nabucco**, schrieb Giuseppe Fortunino Francesco Verdi (*1813) erst nach langem Drängen eine Ouvertüre. Dank der Hauptmelodie des Sklavenchors wurde diese Komposition dann jedoch äusserst populär.

Die Oper hat einerseits das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft zum Thema. Andererseits steht die extreme Selbstüberschätzung des Titelhelden Nabucco (der biblische Nebukadnezar II.) im Zentrum.

Nach dem Misserfolg mit der musikalischen Komödie «Un giorno di regno» wollte Verdi bereits das Komponieren aufgeben. Der damalige Direktor der Mailänder Scala, konnte ihn jedoch überreden, diesen Entschluss rückgängig zu machen. Er übergab Verdi das Libretto. Dieser war von dem Stoff gefesselt und begann sofort mit der Komposition. «Einen Tag ein Vers, am anderen Tag einen anderen Vers, einmal eine Note, ein andermal eine Phrase, so nach und nach entstand die Oper.»

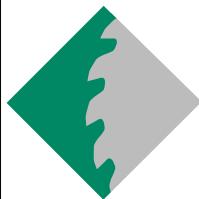
Nabucco war so erfolgreich, dass es nach der ersten Spielzeit an der

Scala noch 57 Wiederholungen gab und den Beginn von Verdis ganz grossen Erfolgen markierte.

«Seit Nabucco habe ich sozusagen keine ruhige Stunde mehr gehabt. Sechzehn Jahre Galeerenarbeit», so Verdi über sein Schaffen.

Die Stadtmusik St. Gallen spielt die Ouvertüre zu Nabucco in einer Bearbeitung des bekannten Schweizer Dirigenten Franco Cesarini.





SUTTER AG
HOLZBAU

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpapierverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH 9008 St. Gallen
Tel.: 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch



BIERFALKEN

Catering Service
Event-Veranstaltungen

Restaurant Bierfalken
Spisergasse 9a | Postfach 432
9004 St. Gallen

Telefon +41(0)71 222 75 46
Telefax +41(0)71 222 75 43
Mobil +41(0)79 335 13 10

info@bierfalkenwirt.ch | www.bierfalkenwirt.ch

Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee:
Schwarztee
Grüntee
Rooibos
Früchtetee
Kräutertee

und Kaffee Versuchen Sie unsere Spezialitäten:
säurearm
reizarm veredelt
Jamaica Blue Mountain



BAUMGARTNER
Multergasse 6 | St. Gallen | Telefon 071 223 10 35

LITERATUR KIRCHENKONZERT



First Suite in Es von Gustav Holst

Zusammen mit der Komposition der Second Suite in F konnte Gustav Holst andere Komponisten davon überzeugen, dass man auch gehaltvolle und ernsthafte Musik für Holz-, Blechbläser und Percussion schreiben kann. Holst schrieb Musik für die Besetzung für Blasorchester, weil er selber als Posaunist in verschiedenen Ensembles spielte und mit der Literatur zunehmend unzufrieden war.

Zu jener Zeit gab es für Blasorchester noch keine standardisierte Besetzung und der Glaube war verbreitet, dass allein Bläser und Percussionisten

keinen wirklichen Orchesterklang entwickeln konnten. Um dieses Problem anzugehen, schrieb Holst 1909 und 1911 die beiden Suiten für 19 Instrumente, wobei 17 verbleibende Stimmen mit «ad lib.» beschriftet waren, was bedeutete, dass sie nicht unbedingt nötig waren, aber nach Möglichkeit flexibel besetzt werden konnten. Angesichts der Tatsache, dass die meisten britischen Militärbands der damaligen Zeit zwischen 20 und 30 Musiker beschäftigten, konnte man davon ausgehen, dass mindestens die 19 erforderlichen Stimmen abgedeckt waren, und

die verbleibenden Teile konnten bei Bedarf hinzugefügt oder weggelassen werden, ohne die Integrität des Werks zu stören.

Nach der Aufführung der Second Suite in F diesen Frühling wird die Stadtmusik St. Gallen die Reihe nun vervollständigen.

Gustav Holst, der als Komponist der Spätromantik zugerechnet wird, erlangte vor allem durch seine siebensätzige Orchestersuite *The Planets* (Die Planeten, 1914–1916) große Popularität.

die Gestalter

Hier spielt die Musik!

Die Gestalter^{AG}
Werbeagentur

Dierauerstrasse¹⁴
9004 St.Gallen

TEL 071 228 50 00
WEB gestalter.ch

sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St.Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60

//sgsw

St.Galler Stadtwerke

Lebensqualität ist,
wenn **Musik** dem
Alltag Energie verleiht.



www.sgsw.ch



Schützengarten

Schreinerei
BRUNO WAHSEL

Bruno Wahsel
Schreinerei – Innenausbau – Glas

Dorfstrasse 8
9300 Wittenbach
Telefon 071 298 12 58
Telefax 071 298 02 59

LITERATUR KIRCHENKONZERT

Irish Tune from County Derry von Percy Aldridge Grainger

Percy Aldridge Grainger, geboren am 8. Juli 1882 in Brighton, war Pianist, Komponist und Hochschullehrer.

Er widmete sich neben dem Schaffen eigener Originalwerke auch der Sammlung britischer Volkslieder. Das Arrangement der beliebten irischen Volkswise «Irish Tune from County Derry» widmete Grainger dem großen norwegischen Komponisten Edvard Grieg. «A Londonderry Air» ist eine volkstümliche irische Melodie, die in Nordirland bei vielen Veranstaltungen als inoffizielle Nationalhymne verwendet wird. Sie gelangte zu grosser Bekanntheit mit dem Text von Frederic Weatherly, besser bekannt unter dem Namen «Danny Boy».



Atmospheres von John Golland



Atmospheres entstand 1989 als Auftragswerk für die «Internationalen Festlichen Musiktage Uster», eine Veranstaltung, die schon seit den Fünfziger-Jahren regelmässig stattfindet und der Förderung zeitgenössischer Musik dient.

Als Kompositionegrundlage verwendete der Komponist die Idee, dass ein Zimmer sich nicht ändert, vielmehr die Atmosphäre im Zimmer wechselt, je nach Stimmung der Menschen, die das Zimmer beleben. Eine Diskussion kann eine unangenehme und span-

nungsgeladene Atmosphäre veranstalten und unbändiges Gelächter kann eine leichte, glückliche Atmosphäre im selben Raum verursachen. Der Raum bleibt derselbe, aber die Atmosphäre ändert sich.

In diesem Werk gibt es einen «Atmosphären»-Akkord, der im Laufe des Stücks nicht ändert, höchstens ab und zu transponiert wird. Was um diesen Akkord herum aufgebaut wird, ändert sich nach dem überwiegenden Gefühl, den wechselnden Stimmungen. 'Atmospheres' mit den drei Sätzen «Lento Misterioso», «Con Malizia e Malevolenza Fre-netico» und «Adagio Cantabile» wird sie in diese Stimmungen entführen. Das Stück wird ohne Unterbrechung durchgespielt, so wie im richtigen Leben die Schwingungen und Energien in einem Raum sich manchmal schnell abwechseln, überlagern und sich wieder ändern.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• LUCA
PORTMANN

Flöte

Aktivmitglied
der Stadtmusik
seit August 2015

Luca Portmann, 26 Jahre alt, ursprünglich aus Flumenthal im Kanton Solothurn. In St. Gallen seit 1. November 2014. Ich arbeite als Sektorenleiter Food im Manor in St.Gallen. Ich bin eine sehr aufgeweckte Persönlichkeit, welche dem musikalischen Hobby total verfallen ist.

Musikalischer Werdegang

Mein Werdegang hat wie bei den meisten Musikanten mit der Blockflöte angefangen. Danach habe ich mich einige Jahre dem Alt- und Tenorsaxophon gewidmet. Obwohl ich mit dem Tenorsaxophon in der Musikgesellschaft Flumenthal aktiv tätig war und später auch die Militärspiel-Prüfung bestanden hatte, hatte ich immer den sehnlichsten Wunsch, Querflöte zu spielen. Dies brachte ich mir während den Jahren selbstständig bei. Im Rekrutenspiel 2009 hatte ich dann die Möglichkeit: Unser Dirigent Hauptmann Bernhard Meier suchte einen zweiten Flötisten. Diese Gelegenheit nutzte ich und spielte nochmals vor. Von da an hatte ich mich eigentlich zu 100% der Querflöte und den Piccolo verschrieben. Nach der RS war ich Registerchef Flöte/Piccolo, Vizedirigent der MGF und Dirigent der Jugendband in Flumenthal. Ebenso war ich in der

Musikkommission tätig und half dabei mit, neue Stücke auszuwählen. Die Jahre vergingen und es zog mich nach St.Gallen. Ich habe 2015 knapp ein Jahr im MV Romanshorn mitgespielt. Im August 2015 trat ich bei der Stadtmusik St.Gallen ein.

Anfangs 2016 kam eine kleinere Pause, bei welcher ich mich komplett von der Musik abwandte, um mich selbst zu finden. Nun bin ich aber seit August 2016 wieder fest und mit voller Freude dabei.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Ich wollte meine gewonnenen Erfahrungen in der Rekrutenschule weiter in einem Orchester einbringen. Ich habe mir einen Verein gesucht, welcher musikalisch auf einem hohen Niveau steht. Ich habe gegooglet, was es so in St.Gallen gibt und habe die Stadtmusik St.Gallen entdeckt. Sofort habe ich das Kontaktformular ausgefüllt, worauf mich der Präsi natürlich kontaktierte. Er meinte «Du kannst gleich am Kinderfest mithelfen». Für einen Solothurner sagt der Begriff «Kinderfest» natürlich nicht viel, also habe ich mich bei meinem Partner

informiert, welcher meinte: «Das ist DER Event in St.Gallen und findet nur alle 3 Jahre statt. Das musst du machen!» Ich freue mich schon jetzt aufs Kinderfest 2018.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Musik hat viele Bedeutungen in meinem Leben. Ich kann meinen Alltag in der Musik verarbeiten. Ich kann meine Gefühle in die Musik einfließen lassen. Ich finde sogar Trost beim Musikmachen. So oder so, das Musikmachen hat viele Geheimeffekte, welche man nur nutzen muss, somit hat man ewig Freude daran.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Ich denke an POWER, welche sich beim Spielen im Klang bemerkbar macht. Ich denke an HIGH QUALITY, wenn man die Stadtmusik musizieren hört. Ich denke an FREUNDSCHAFT, wenn ich an die vielen neu geknüpften Freundschaften denke. Ich denke an WIR SIND ST. GALLEN, wenn ich denn Zusammenhalt der Stadtmusik anschau. Kurz und Knapp: Die Stadtmusik ist einfach SPITZE und ist zu einem festen Bestandteil in meinem Leben geworden.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



● **MANUEL
KÖPFLI**

Posaune

Aktivmitglied in der Stadtmusik seit 2010, Mitglied der Musikkommission seit 2015

Aufgewachsen bin ich im St.Galler Oberland in Flums. Ich wohne nun aber seit 7 Jahren in St.Gallen, bin 33 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Ich arbeite als Softwareentwickler bei der Firma Bühler AG in Uzwil. Nebst der Musik und der Zeit mit der Familie verbringe ich meine Freizeit gerne mit Velofahren oder Kochen.

Musikalischer Werdegang

Im Alter von 8 Jahren begann ich Klavier zu spielen. Ich erhielt klassischen Unterricht bei Erich Jahn und durfte nebst der Freude am Spielen mein Können auch immer wieder an öffentlichen Konzerten vortragen. Ich mochte vor allem die Klaviermusik von Frédéric Chopin.

Zum Posaunenspiel kam ich erst im Alter von 13 Jahren, nachdem ich in der Jugendmusik Flums auf dem Klavier mitgewirkt hatte. Nebst den

freiwilligen Bläserkursen ging ich bei Markus Hobi in den Posaunenunterricht, später auch bei Kurt Rothenberger, um die gesamtheitliche Blastechnik und bei Jerome Rey das spezifische Bassposaunenspiel zu erlernen.

**Was hat dich bewogen,
der Stadtmusik St.Gallen
beizutreten?**

Wir suchten früher immer wieder nach Möglichkeiten, um auf bessrem Niveau Blasmusik zu machen. Wir besuchten daher fast jährlich das kantonale Blasmusiklager U28 in St.Peterzell.

Als ich dann nach St.Gallen kam und ich die Möglichkeit hatte, das ganze Jahr über auf gutem Niveau Musik zu machen, musste ich nicht mehr lange überlegen, bei welchem Verein ich beitreten möchte.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Zu meinem rein technischen Beruf finde ich in der Musik den notwendigen Ausgleich. Warme Klänge entspannen und machen mich froh zugleich.

Ich höre ebenfalls sehr gerne Musik. Ich finde es auch wichtig, dass jede Art von Musikstil seine Berechtigung hat. Ich kann daher nicht sagen, dass es gewisse Musikrichtungen gibt, die mir nicht gefallen. Ich finde gerade die Vielseitigkeit etwas sehr Schönes an der Musik.

**Was fällt dir spontan ein,
wenn du an die Stadtmusik
St.Gallen denkst?**

Gute Musik, spannende Leute, respektvoller Umgang untereinander und natürlich auch das unvergessliche Erlebnis in Valencia.



Audi Service – für alle, die mehr wollen.



Für herbstliche Ausfahrten in Begleitung

Der nächste Ausflug kommt bestimmt. Der Fahrradträger für die Anhängevorrichtung lässt sich durch sein Schnellspannsystem besonders bequem und schnell an Ihrem Audi befestigen. Und dank Abklappmechanismus lässt sich die Heckklappe auch bei montierten Fahrrädern öffnen. Fast schon kinderleicht.

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns!



St. Gallerstr. 93, 9200 Gossau
www.gng.ch - 071 388 57 57

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2017/2018

2017

- 03.12.2017 KIRCHENKONZERT
Sonntag, 17.00 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen
-

- 17.12.2017 ADVENTSSINGEN
Sonntag, 18.00 Uhr, Klosterhof St. Gallen
-

2018

- 12.01.2018 NEUJAHRSBEGRÜSSUNG FÜR MITWIRKENDE
Freitag, 19.00 Uhr, Restaurant Papagei, Hinterlauben 4, St.Gallen
-

- 09.03.2018 155. HAUPTVERSAMMLUNG DER STADTMUSIK ST. GALLEN
Freitag, 20.00 Uhr, Restaurant Netts, Jakobsaal, St.Gallen
-

- Im April 2018 KONZERT ZUR ERÖFFNUNG ZIRKUS KNIE
-

- 16.05.2018 KINDERFEST IN DER STADT ST.GALLEN
Erstes Datum: 16. Mai 2018 | Letztes Datum: 2. Juli 2018
-

- 03.06.2018 TONHALLEN KONZERT
Sonntag, 17.00 Uhr
-

- 09.06.2018 KREISMUSIKTAG STEINACH
Samstag
-

- 18.08.2018 ST.GALLER-FEST
Samstag, 17.00 Uhr, Marktplatz St. Gallen
-

- 01.09.2018 EINWEIHUNG BAHNHOF ST. GALLEN
Samstag
-

- 11.10.2018 OLMA-ERÖFFNUNG
Donnerstag, 09.00 Uhr
-

- 02.12.2018 KIRCHENKONZERT
Sonntag, 17.00 Uhr
-

- 23.12.2018 ADVENTSSINGEN
Sonntag, 18.00 Uhr, Klosterhof St. Gallen
-

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND



PHILIPP EGGER

Präsident

Wohnstrasse 13
9320 Frasnacht
071 446 08 50
philipp.egger@bluewin.ch



RALPH SUTTER

Vizepräsident / Aktuar
Studerswilerweg 8b
9300 Wittenbach
076 397 34 65
ralph.sutter@bluewin.ch



CHRISTIAN VETSCH

Finanzen

Hauptstrasse 77a
9052 Niederteufen
071 335 77 24
christian.vetsch@agis.ch



IRÈNE SCHILLING-BAUMLI

Note-Archiv

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch



ASTRID BILL

Administration

Oberstrasse 296a
9014 St. Gallen
071 278 05 60
ad.bill@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION



TRISTAN UTH

Dirigent

Eichmatt 2
4315 Zuzgen
078 870 98 11
tristanuth@hotmail.com



ANDREA LANTER

Koordination

Schwanberg 5718
9100 Herisau
079 566 79 40
andrea.lanter@gmail.com



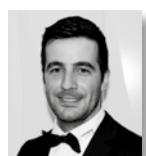
FABIO SIGNER

Unterrainstrasse 38
9050 Appenzell
079 175 81 95
fabio.signer@bluewin.ch



ADRIAN SCHILLING

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch



MANUEL KÖPFLI

Paul-Brandt-Strasse 23
9000 St. Gallen
078 824 77 15
manuel.koepfli@gmail.com



MARC KÖPFLI

Pflanzschulstrasse 13c
8400 Winterthur
076 387 36 12
marc.koepfli@hotmail.com

AUTO ZOLLIKOFER AG

www.autozollikofer.ch



PEUGEOT



INFINITI

Gut
Goldschmied und Uhrmacher

seit 1927



Marktgasse 7 St.Gallen Telefon 071 222 20 67 www.gut-goldschmied.ch



AMMANN

Stores
Rolladen
Fensterläden

info@ammann-storen.ch www.ammann-storen.ch

Ammann Storen AG
Stückelbergstrasse 10
9000 St. Gallen
Telefon 071 277 38 51
Fax 071 277 38 03

Unsere Aluminium-Fensterläden
sehen äusserlich wie Holzläden aus,
bieten aber folgende Vorteile:

Das starke Hohlkammer-Rahmenprofil
aus stranggepresstem
Aluminium 70 x 32 x 1,7 mm gewährt
die notwendige Stabilität.

Kein Verziehen, auch bei starken
Temperatur- und Witterschwankungen.
Dauerhafte Einbrennlackierung des
ganzen Fensterladens.

Erhältlich in RAL- oder NCS-Farben.



dynamisch

flexibel

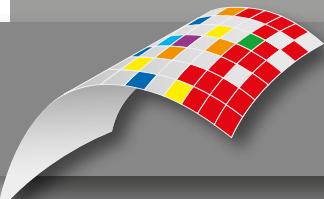
kompetent



Auf die Dynamik des
Marktes antworten wir
entsprechend
– in jeder Hinsicht.

Hohe Flexibilität schafft
Zufriedenheit beim
Kunden.

Zu einer umfassenden
Kompetenz gehören
Herz, Verstand – und
modernste Technik.



E-Druck
dynamisch - flexibel - kompetent

E-Druck AG PrePress & Print
Lettenstrasse 21
CH-9016 St.Gallen
Telefon +41 (0)71 246 41 41
Telefax +41 (0)71 243 08 59
andreas.feurer@edruck.ch
www.edruck.ch